

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Einführung in die VG Wort

Datum der Veranstaltung/
Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

AK VGWort

10.11.2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Gedanken sind frei, Texte nicht. Eine Einführung in das Dilemma #VGWort.

Im neuen Jahr wird alles anders! Inzwischen stellt fast jede Hochschule ihren Studierenden Texte für Seminare über Online-Plattformen zur Verfügung. Diese Selbstverständlichkeit funktioniert, da bisher für das Erlangen der Nutzungsrechte an den Texten Pauschalbeträge an eine Verwertungsgesellschaft gezahlt werden. Ab 2017 soll nun jeder Text einzeln abgerechnet werden.

Dies bedeutet einen erheblichen Verwaltungsmehraufwand, da jeder genutzte Text einzeln an die Verwertungsgesellschaft gemeldet werden muss. Eine Konsequenz könnte sein, dass einfach weniger Texte für Seminare digital zur Verfügung gestellt werden. Für Studierende heißt die Zukunft dann: Zurück in die 80er. Inklusive langer Schlangen am Kopierer und zerpfückter Semesterapparate. Schon das Wort schmeckt wie das letzte Jahrtausend.

Aber was jetzt? Wie bitte? Oder doch: What the fuck?! Genau das dachten wir uns auch. Deshalb wollen wir uns am Donnerstag den 10. November um 20:00 im Hörsaal 1015 treffen und über die Hintergründe dieser Entwicklung informieren und Handlungsoptionen diskutieren. Kommt zahlreich und vergesst nicht: Gedanken sind frei, Texte nicht. Daniel Gaittet studiert an der Universität Regensburg. Im akademischen Jahr 2014/15 war er Mitglied im Vorstand des freien Zusammenschlusses von studentInnenschaften (fzs). Seit April 2015 ist Daniel Mitglied im Vorstand des Bundes demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi).

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

150 € Honorar + (Künstler*innenabgaben)

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

157,80 Euro

Datum der Antragsstellung

07.11.2016